

Humboldt-Universität zu Berlin
Kommission für Lehre und Studium
des Akademischen Senats

09.01.07
VI B/prot080107.doc

Protokoll Nr. 01/07

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS)
am 08. Januar 2007 von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr

Leitung:

Frau Dr. Huberty

Mitglieder:

Frau Aull, Herr Eberlein, Frau Frost (entschuldigt), Herr Held, Herr Jany (entschuldigt), Frau Kath, Herr Kirchhoff, Herr Lippa, Frau Müller (Stellv.), Herr Prof. Presber (entschuldigt), Herr Roßmann (entschuldigt), Frau Dr. Schiewer, Herr Prof. Schlaeger, Herr Schneider (Stellv.), Herr Wenning (entschuldigt)

Ständig beratende Gäste:

Herr Baeckmann (ZUV, Abt. I)
Frau Blankenhorn (VPSIRef)
Herr Prof. Nagel (VPSI)
Frau Dr. Walter (ZUV, Abt. VI)

Gäste

Zu TOP 5: Herr Dr. Kirstein (MatNatI)

Geschäftsstelle:

Protokoll: Frau Heyer (ZUV, Abt. VI)

1. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

2. Bestätigung der Protokolle

Das Protokoll der Beratung vom 04. Dezember 2006 wird bestätigt.

Das Protokoll der Beratung vom 11. Dezember 2006 wird mit folgender Änderung bestätigt:

Bei TOP 10, Seite 8, lautet der letzte Satz: „Die FU wird erst im Januar 2007 entscheiden, ob insbesondere bei Mathematik und Informatik die Fächer den kleinen Master einführen.“

3. Information

Frau Dr. Huberty

- verweist auf das Schreiben von Prof. Tomann zur geänderten Gebührenordnung für den Weiterbildenden Masterstudiengang Europawissenschaften. In seinem Schreiben vom 15.12.06 bittet Prof. Tomann die LSK, in Ihrer Empfehlung vom 4.12.06 an den AS auf den Zusatz „oder erlassen“ in § 2 Abs. 1 der Gebührenordnung zu verzichten. Frau Dr. Huberty merkt an, dass die Begründung nachvollziehbar sei. Die Mitglieder der LSK nehmen das Schreiben zur Kenntnis.
- informiert über die Stellungnahme und den Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät IV vom 13.12.06. Trotz der besonderen Schwierigkeiten beim kleinen Master in den Fächern Sonderpädagogik und Grundschulpädagogik hat der Fakultätsrat die Ordnungen und fachspezifischen Regelungen für die Fächer der Fakultät beschlossen.
- informiert über ein Schreiben des Personalrats für studentische Beschäftigte, in dem vorgeschlagen wird, dass sich die LSK mit der Thematik „Tutorien, Mentorenprogramme und Studienpraktika“ befasst. Herr Held erklärt sich bereit, mit dem Personalrat für studentische Beschäftigte Kontakt aufzunehmen. Das Thema wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt. Prof. Nagel fügt hinzu, dass sich das Präsidium im Rahmen des „Dritte-Säule-Antrags“ ebenfalls mit Überlegungen zur Einbindung von Studierenden in Lehre und Forschung befasst. Er schlägt vor, diese Überlegungen in die geplante Beratung der LSK mit einzubeziehen.

Prof. Nagel informiert, dass der Senatsverwaltung mitgeteilt wird, dass es für die Fächer Informatik und Mathematik gegenwärtig noch keinen Vorschlag für einen kleinen Master geben wird. Es ist geplant, die Diskussion mit der FU weiterzuführen, eine Abstimmung mit der FU zu erreichen sowie Gespräche mit den Fächern zu führen.

4. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Verlängerung des Bachelor- und Masterstudienganges Erziehungswissenschaften

Frau Dr. Walter erläutert den Antrag der Philosophischen Fakultät IV auf Verlängerung des Bachelor- und Masterstudienganges Erziehungswissenschaften. Es besteht Einvernehmen, den vorliegenden Antrag zur Abstimmung zu stellen.

Beschlussantrag LSK 01/2007

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die Weiterführung des Bachelor- und des Masterstudienganges Erziehungswissenschaften bis zum Ende des Wintersemesters 2009/10 in Übereinstimmung mit dem Termin der Reakkreditierung zu beschließen.
Die LSK erwartet, dass die Studien- und Prüfungsordnungen zur Vorbereitung des Reakkreditierungsverfahrens rechtzeitig überarbeitet und an die aktuellen Strukturen angepasst werden.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 11 : 0 : 0 angenommen.

5. Vorberatung zur geänderten Studien- und Prüfungsordnung für den gemeinsamen Masterstudiengang Polymer Science der FU, HU und Universität Potsdam (unter der Federführung der FU)

Frau Dr. Walter erläutert, dass der Antrag auf Akkreditierung am 24.3.06 von der Akkreditierungskommission der ASIIN positiv beschieden wurde. Die Akkreditierung wurde unter Auflagen befristet auf ein Jahr bis zum 23.3.07 ausgesprochen. Bei fristgerechter Erfüllung der Auflagen verlängert sich die Akkreditierung auf insgesamt fünf Jahre. Die Erfüllung der Auflagen soll bis zum 15.1.07 schriftlich nachgewiesen werden. Da die Vorlage einer bestätigten Ordnung bis zu diesem Termin nicht erreicht werden kann, wird um Verlängerung der Frist bei ASIIN gebeten. Zu den Auflagen gehörte die Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnung entsprechend den im Akkreditierungsbericht formulierten Hinweisen. Die GK hat die geänderte Ordnung am 7.12.06 erlassen und bittet die LSK der HU um Stellungnahme.

Aus Sicht der Abt. Lehre gibt es noch zu zwei Punkten Klärungsbedarf:

1. Die an der HU gemäß ASSP verwendete deutsche Notenskala wurde nicht übernommen.
2. Entsprechend dem Hinweis im Akkreditierungsbericht sollte der Zeitpunkt der Bewertung der Masterarbeit in § 7 Abs. 7 noch aufgenommen werden.

Dr. Kirstein betont, dass die GK die bisher verwendete Notenskala beibehalten möchte. Dies wird mit internationalen Gepflogenheiten begründet. Da über 90% der Studierenden aus dem Ausland kommen, ist insbesondere die Note „Excellent“, die in der bisherigen Notenskala enthalten ist, von Bedeutung. Dr. Kirstein beantwortet weitere Nachfragen der LSK-Mitglieder.

Nach ausführlicher Diskussion, insbesondere der an der FU zentral vorgegebenen Maluspunkteregelung, regt die LSK an, die folgenden Änderungen in die Studien- und Prüfungsordnung aufzunehmen:

§ 3 Abs. 1

Herr Baeckmann schlägt vor, zu überdenken, ob es sich nicht eher um einen konsekutiven Masterstudiengang handelt. Für nichtkonsekutive Masterstudiengänge können keine Zugangsbedingungen, die über einen ersten universitären Abschluss hinausgehen, festgelegt werden.

§ 7 Abs. 7

Entsprechend dem Hinweis im Akkreditierungsbericht sollte hier eine Frist für die Bewertung der Masterarbeit angefügt werden:

„Die Bewertung der Masterarbeit erfolgt in der Regel innerhalb von vier Wochen.“

§ 9 Abs. 5 Maluspunkteregelung

Herr Held und Herr Lippa kritisieren die Maluspunkteregelung und erläutern ihre Auffassung, dass nicht deutlich genug formuliert ist, welche Konsequenzen damit verbunden sind. Dr. Kirstein verweist auf die langjährigen positiven Erfahrungen mit dieser Regelung.

Der Vorschlag von Prof. Schlaeger, in § 9 Abs. 5 Satz 1 den letzten Teil des Satzes zu streichen, findet Zustimmung. Der Satz sollte lauten:

„(5) Mit „nicht ausreichend (fail)“ (5,0) bewertete Prüfungsleistungen dürfen grundsätzlich einmal wiederholt werden.“

§ 12 Abs. 1 Satz 1

Redaktionelle Korrektur: „...der Studenten.“ muss heißen „...der Studentin...“

Frau Dr. Huberty stellt zusammenfassend fest, dass die vorgeschlagenen Änderungen in der Studien- und Prüfungsordnung berücksichtigt werden sollten. Die Beschlussfassung des Antrags wird für die LSK-Sitzung am 29.1.07 vorgesehen.

Auf Nachfrage von Dr. Kirstein erklärt Frau Dr. Walter, dass die Stellungnahme der LSK der GK vorgelegt wird. Die GK entscheidet über die Aufnahme der Änderungsvorschläge in die Ordnung. Die federführende Universität (FU) reicht die Ordnung für den gemeinsamen Studiengang und die Beschlüsse der Gremien der beteiligten Universitäten bei der Senatsverwaltung zur Bestätigung ein.

6. Verschiedenes

Herr Held bittet um einen Überblick zu offenen Punkten in den letzten LSK-Beratungen. Die Geschäftsstelle wird eine entsprechende Übersicht vorbereiten.

Im Auftrag
gez. Heyer